

14. August 2011 - 20. Sonntag i. Jkr A

Jes 56, 1.6-7

So spricht der Herr:

Wahrt das Recht, und sorgt für Gerechtigkeit, denn bald kommt von mir das Heil, meine Gerechtigkeit wird sich bald offenbaren. Die Fremden, die sich dem Herrn angeschlossen haben, die ihm dienen und seinen Namen lieben, um seine Knechte zu sein, alle, die den Sabbat halten und ihn nicht entweihen, die an meinem Bund festhalten, sie bringe ich zu meinem heiligen Berg und erfülle sie in meinem Bethaus mit Freude. Ihre Brandopfer und Schlachtopfer finden Gefallen auf meinem Altar, denn mein Haus wird ein Haus des Gebets für alle Völker genannt.

Brauchen wir Propheten,  
die Menschen zur Besinnung bringen,  
Heil und Gerechtigkeit verkünden?

Wir brauchen Propheten,  
die Menschen den Blick ausrichten  
auf das Fremde um uns

Propheten brauchen wir,  
die Fremden Heimat geben  
im Hause des Ewigen

Conrad Urmann



Foto: MM